

Sechster Sonntag.

Vor drei Tagen habe ich ein Abenteuer erlebt, und wenn oft Aehnliches begegnete, würde es mir niemals an Stoff gebrechen. Am Mittwoch machte ich einen Spaziergang mit Tante Susanne; wir hatten die Landstraße gewählt, weil dort ebene Bahn war, denn der Wind hatte den Schnee über alle Parkwege gefegt. Es war kalt, aber schöne, sonnenhelle Luft. Auf einmal tönte es, kling, kling, kling! und ein Schlitten kam heran; fast könnte ich sagen, es klingelte heran, denn es ging sehr bedächtig, und fauste durchaus nicht daher. Es war ein gewöhnlicher Bauernschlitten, mit zwei Pferden bespannt, und Vapas alter, dicker Pächter, Herr Heuser, saß darinnen und kutschirte wohlgenuth. Als er uns ansichtig ward, hielt er an: „Nun, Fräulein Marie, wie steht's, wollen Sie mit-